

Impressionen aus dem ehemaligen Einsiedel (heute Odynoke), Ukraine Kreis Lemberg (L'viv)

1786 eingerichtete Kolonie, etwas oberhalb und in Sichtweite des Städtchens Scyrec, früher Szczerzec. (Einsiedel gehörte zum Dornfelder Pfarrsprengel):

Einsiedel wurde 1786 mit 20 Familien als Stammsiedlung gegründet und ist als geradlinige, zweizeilige Reihensiedlung angelegt. Hier errichteten die ansässigen Mennoniten 1816 ein Schul- und Bethaus. Im Jahre 1839 bauten sie eine neue Schule, das Bethaus diente fortan nur als Gotteshaus. 1934 wurden in Einsiedel ca. 119 Seelen gezählt. Im früheren Bethaus befindet sich ein Lebensmittelgeschäft.



Dorfstraße mit historischem Brunnen, Foto 2014

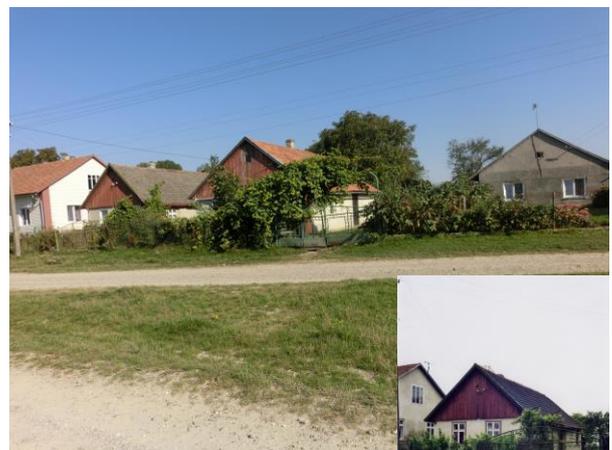
Auf dem höchsten Punkt der Dorfstraße steht nach wie vor der über 50 Meter tiefe Gemeindebrunnen. Er ist noch in Betrieb und besaß bis vor einigen Jahren auch noch seine charakteristische Blecheindeckung.



Foto 2001



Viele ehemalige Kolonistenhäuser sind gut erhalten.



Fotos Irmgard Steinmann 2001/2014



Der frühere deutsche Friedhof

diente in der Sowjetzeit als Schrottplatz. Erst nach der Wende wurde er entrümpelt, und 2004 wurde das große Holzkreuz mit Gedenktafel von den Nachkommen der früheren Bewohner Einsiedels aufgestellt. Mehrere Grabsteine, mit zum Teil noch lesbaren Inschriften, sind vorhanden.



**2004 errichtetes Gedenkkreuz,
unten die Tafel der Gemeinde Odynoke**

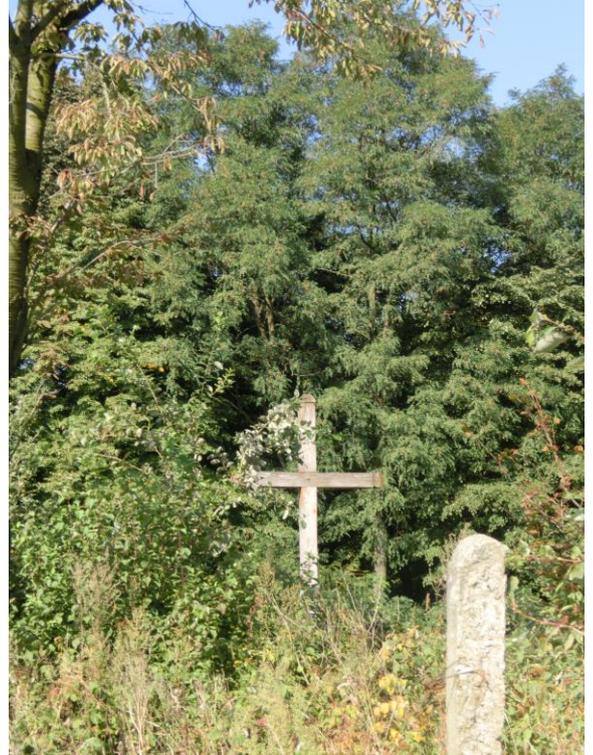


Foto 2014



**mit der Aufschrift in deutscher und ukrainischer Sprache:
„...historisches und kulturelles Denkmal der lokalen Bedeutung“.**

